

LXI.

Der Politiker.

Die Religion und die Politik sind, laut des Philosophen eines berühmten englischen Schriftstellers, die einzigen Freyheitsrechte, womit sich ein vernünftiger Mensch befähigen soll. Ich will hier bestrahlen die Rechte dieser Befähigung in zwei Theile zerlegen, oder besser, der einen Theil auf diese Welt werfen, wie man, von Manchem das Erdreich der Politik immer zu reden kommt.

Der Mann, der hier mit dem Wort in der Hand die Freyheit liebt, war ein berühmter Staatsrathgeber zu London, Namens Telford, der sich nicht um die allgemeinen Beschäftigungen von Europa und die Geheimnisse der Cabinets, als nur um seine persönlichen bekümmerte. Daher interessirte ihn auch die Regierung, die er von den Freygelehrten in der Zeitung findet, so sehr, daß er nicht das Feuer vermischt, welches bereits den Rand des Fates ergriffen hat, und wahrscheinlich auch einen Theil der Freyheit verzeihen wird.

LXI.

The Politician.

Der Politiker.

Die Religion und die Politik sind, laut den Betheuerungen eines berühmten englischen Schriftstellers, die einzigen Gegenstände, womit sich ein vernünftiger Mann beschäftigen soll. Ich will hier keinesweges die Wahrheit dieser Behauptung in Zweifel ziehen, aber Jeder, der einen Blick auf dieses Blatt wirft, wird sehen, daß Manchem das Studium der Politik theuer zu stehen kommt.

Der Mann, der hier mit dem Licht in der Hand die Zeitung liest, war ein bekannter Spitzhändler zu London, Namens Tibson, der sich mehr um die allgemeinen Verhältnisse von Europa und die Geheimnisse der Cabinette, als um sein eignes Hauswesen bekümmerte. Daher interessiren ihn auch die Nachrichten, die er von den Kriegsflammen in der Zeitung findet, so sehr, daß er nicht das Feuer bemerkt, welches bereits den Rand des Hutes ergriffen hat, und wahrscheinlich auch einen Theil der Perücke verzehren wird.

